**ProfESus Unterrichtsplanungsvorlage**

*(Titel)*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lehrkraft:** | **Schule/Betrieb:** | **Land:** |
| [die Namen der Teilnehmer, E-Mail Adresse] | [Namen der Einrichtung, [kurze Beschreibung](https://www.linguee.com/german-english/translation/kurze+Beschreibung.html)] |  |

**Zusammenfassung/Inhalte/Innovation der Unterrichtsreihe:**

*(nicht mehr als 5 Zeilen)*

**Kurzbeschreibung der Klasse/Zielgruppe:**

**Schullevel**

* **Volkschule**
* **Gymnasium/Realschule/Oberschule**
* **Universität**
* **Berufschule /Berufsbildung**

**Art des Kurses**

* **Obligatorisch**
* **Optional**
* **Interdisziplinär**
* **Präsenzphase**
* **Online-Lernaktivität**

**Schulstufe/Klasse/Alter der SchülerInnen:**

**Eingangsvoraussetzungen:** *(Ausgangspunkt: Kompetenzen / Wissen / Fähigkeiten der Lernenden)*

**Anforderungen an die Lernumgebung?**

*Lernumgebung: (z.B. Klassenzimmer, Küche, Garden, Natur, Wald, Betrieb…)*

*Technisches Equipment:*

*Material / Unterricht und Präsentationstechnik:*

**ZEITPLAN:**

*Anzahl und Dauer der Unterrichtseinheiten*

**Datum der ersten Unterrichtsdurchführung:**

**Fachliches UNTERRICHTSZIEL:**

**Kompetenzen, Fähigkeiten, Outcomes aus fachlicher Perspektive / Kurzbeschreibung bzw. konkrete Lernziele** (Teilkompetenzen der Kompetenzen des Lehrplanes)

**NACHHALTIGKEITSZIELE im Zusammenhang mit dem Thema Lernaktivität auf der Grundlage der Kompetenzen von UNECE 2011 für Nachhaltige Bildung (siehe Anhang 1)**

**Detaillierter Ablauf der Unterrichtseinheit**

*(Bitte geben Sie an: Vorbereitung / Online / Offline / Gruppenbildung und andere relevante Punkte)*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichtsphase**  **Zeitplanung** | **Fachliches Lernziel** | **Nachhaltige Lernziele** | **Tools und Methodologie** | **Material**  **(Kommentare d. Lehrenden)** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**Beurteilung von fachlichen und nachhaltigen Kompetenzen, Beurteilung des wachsenden „MINDSET“**

**Folge / Variationen:**

**Erwartete Probleme und vorgeschlagene Lösungen:**

**SONSTIGE RESSOURCEN / MATERIALIEN / LEISTUNGSERGEBNISSE:**

**Anhang 1 – Tabelle mit Kompetenzen für Nachhaltigkeit in der Berufsbildung (modifiziert nach UNECE, 2011)**

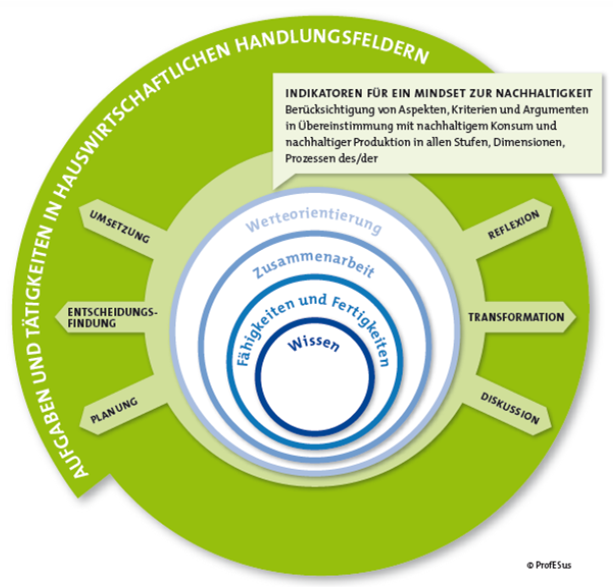
**Anhang 2 – Bewertung mit Indikatoren für eine nachhaltige „Mindset“**

**Anhang 3 – Checkliste mit Kriterien für Best-Practice-Lernaktivitäten**

**Anhang 1 – Tabelle mit Kompetenzen für Nachhaltigkeit in der Berufsbildung (modifiziert nach UNECE, 2011)**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | DER GANZHEITLICHE ANSATZ  **Integratives Denken und Handeln** | DIE VISION EINES WANDELS  **Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft** | DAS ERREICHEN DER TRANSFORMATION  **Persönliche Entwicklung und Arbeitsplatz** |
| **Wissen lernen**  Fachkräfte verstehen (,) ... | 1. die Grundlagen systemischer Denkweisen; 2. die Wechselbeziehung von Wegen, natürliche, soziale und ökonomische Systeme funktionieren und wie diese miteinander verflochten sein können; 3. die ineinander greifenden Bezieh-ungen innerhalb der jetzigen Gener-ation und zwischen den Generationen sowie zwischen Arm und Reich und zwischen Mensch und Natur; 4. ihre eigene persönliche Weltanschauung und kulturell geprägten Sichtweisen und ist um ein Verständnis für die Standpunkte anderer Menschen bemüht; 5. die Beziehung zwischen nachhaltigen Zukunftsformen und der Art und Weise, wie wir denken, leben und arbeiten; 6. ihr eigenes Denken und Handeln in Hinblick auf nachhaltige Entwicklung; | 1. die Hauptursachen einer nicht nachhaltigen Entwicklung und können sie einer Geschichte zu beschreiben; 2. den dringenden Bedarf nach Ver-änderung, weg von nicht nach-haltigen Praktiken hin zu mehr Lebensqualität, Gleichheit, Solidarität und ökologischer Nachhaltigkeit; 3. die Bedeutung der Problem-stellung, des kritischen Re-flektierens, des visionären und des kreativen Denkens in der Zukunfts-planung sowie bei der Einleitung eines Veränderungsprozesses; 4. die Bedeutung, auf Unvorhergesehenes vorbereitet zu sein und einen vorbeugenden Ansatz zu wählen; 5. die Bedeutung von wissenschaftlich abgesichertem Wissen zur Unterstützung nachhaltiger Entwicklung; | 1. und können den Arbeitskontext transformieren, um Nachhaltigkeit zu unterstützen; 2. und können die Arbeitsweise verändern und sich beruflich weiterentwickeln; 3. und können Kollegen und Stakeholder bei neuen Herausforderungen unterstützen; 4. und können auf Erfahrung als Grundlage für Transformation aufbauen, um das Engagement der Kollegen und Stakeholder zu zeigen; 5. und wissen wie Engagement in realen Problemstellungen die berufliche Entwicklung verbessert und hilft dem Profi, in der Praxis etwas zu bewirken; |
| **Handeln**  **lernen**  Fachkräfte sind in der Lage, .... | 1. Möglichkeiten zu schaffen, um Ideen und Erfahrungen aus verschiedensten Disziplinen/Orten/Kulturen/Generationen vorurteilsfrei und unvoreingenommen zu teilen; 2. Dilemmata und Probleme sowie Spannungen und Konflikte aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten; 3. den Berufskollegen unter Berücksichtigung der lokalen und globalen Einflussbereiche zu begegnen; | 1. Veränderungsprozesse in der Gesellschaft kritisch zu beurteilen und sich nachhaltige Zukunftsformen zu vergegenwärtigen; 2. ein Gefühl der Dringlichkeit für eine Veränderung zu kommunizieren und ein Gefühl der Hoffnung zu vermitteln; 3. die Beurteilung potenzieller Konsequenzen unterschiedlicher Entscheidungen und Handlungen zu erleichtern; 4. die natürliche, soziale und konstruierte Umwelt, einschließlich des eigenen   Betriebes als Kontext und Quelle der beruflichen Entwicklung zu nutzen; | 1. partizipative sowie arbeit- und nutzerzentrierte Nachhaltigkeitsinitiativen zu ermöglichen, um kritisches Denken und aktive Beteiligung am Arbeitsplatz und / oder darüber hinaus entwickeln; 2. Ergebnisse, Veränderungen und Errungenschaften in Bezug auf nachhaltige Entwicklung zu beurteilen; |
| **Kooperieren**  **lernen**  Fachkräfte arbeiten mit anderen  in einer Weise  zusammen, die … | 27. verschiedene Gruppen unterschiedlicher Generationen, Kulturen, Orte und Disziplinen aktiv miteinbeziehen; | 1. das Entstehen neuer Weltanschauungen, die sich an nachhaltiger Entwicklung orientieren, fördern; 2. Gespräche über alternative Zukunftsformen fördert; | 1. nicht nachhaltige Praktiken in Betrieben in Frage stellen, auch auf institutioneller Ebene; 2. Mitarbeitern/Kollegen helfen, sich über ihre eigenen und die Weltanschauungen von anderen im Dialog Klarheit zu verschaffen und zu begreifen, dass alternative Systeme denkbar sind; |
| **Sein**  **lernen**  Fachkräfte sind Personen,  die ... | 32. verschiedene Disziplinen, Kulturen und Anschauungen einschließlich indigenem Wissen und indigene Weltanschauungen in ihre Arbeit miteinbeziehen. | 1. auf lokaler und globaler Ebene einen positiven Beitrag für andere Menschen und ihre soziale und ökologische Umwelt leisten. 2. bereit sind, selbst in unsicheren Situationen wohlüberlegt zu handeln. | 1. bereit sind, Anschauungen in Frage zu stellen, die auf nicht-nachhaltigem Handeln basieren; 2. aktiv am lebenslangen Lernprozess teilnehmen; 3. kritisch reflektiert und praktisch orientiert handeln; 4. zu Kreativität und Innovation anregt sind; 5. durch die Beschäftigung mit Mitarbeitern eine positive Beziehung schaffen. |

**Anhang 2 – Beurteilung mit Indikatoren eines nachhaltigen „Mindset“**

****

Eine detailliert Beschreibung der Dimensionen eines nachhaltigen Mindset ist im Dokument “ProfESus Beurteilung eines nachhaltigen Mindset“ zu finden.

**Anhang 3 – Checkliste mit Kriterien für Best-Practice-Unterrichtsbeispiele**

**Kriterien für Best-Practice-Unterrichtsbeispiele:**

* 2-6 Unterrichtseinheiten
* Fachkompetenzen basierend auf dem jeweiligen Lehrplan des Berufsfeldes
* Zugehörige Nachhaltigkeitskompetenzen basierend auf UNECE 2011 (siehe Anhang 2)
* Kohärenz zwischen beruflichen Fähigkeiten und Nachhaltigkeitszielen und den erwarteten Lernergebnissen
* Berücksichtigung der Lernschritte der Grünen Pädagogik
  + *Konfrontation*
  + *Problemanalyse*
  + *Rekonstruktion und Recherche*
  + *Intervention*
  + *Interaktion/Analytische Diskurs*
  + *Dekonstruktion*
  + *Reflexion/ Evaluation*
  + Transformatives Lernen, Transgressives Lernen, …
  + Bereitstellung von Materialien und Ressourcen;
  + Aktives Lernen - Nutzung von Aktivitäten, die Lernende direkt, kreativ und erfahrungsbezogen involvieren
  + Gruppenarbeit - Erfahrung von Partner- oder Teamarbeit während des Unterrichts
  + Deeper-Learning-Methoden - Einsatz geeigneter Aktivitäten, die auf Kompetenzen wie kritisches und interdisziplinäres Denken und Lösen komplexer Probleme auffordern
* Verwendung von realen Fällen / realistischen Szenarien / Fallstudien
* Indicators for assessment of the sustainability mindset shift of learners (see graphic below) and their growing professional competences
* Indikatoren für die Bewertung von Lerninhalten, beruflichen Kompetenzen und dem wachsenden Mindset für Nachhaltigkeit (siehe Anhang 2)
  + Vielfältige Dimensionen der Nachhaltigkeit und Dimensionen des Mindset
  + Unterschiedliche Dimensionen von beruflichen Kompetenzen (variable Anforderungsniveaus)
  + Individuelle Förderung, individuelles Engagement,
* Risikobewertung (Pädagogik, technische Ausrüstung, etc.)
* Bereitstellen aller beabsichtigten Materialien